

Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten

Punkte	22-24	20-21	19	17-18	16	14-15	12-13	11	9-10	8	0-7
Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	n. bestanden

Hinweis: 0 Punkte in mehr als einer Kategorie bedeutet ebenfalls „nicht bestanden“ (5,0). /angelehnt an: https://www.kath.theologie.uni-mainz.de/files/2017/11/Bewertungskriterien_StudienleistungenOkt14.pdf

	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Fragestellung	<ul style="list-style-type: none"> - präzise Problemerkfassung, detaillierte Problemfaltung - treffsichere Einbettung in den thematischen Gesamtkontext - kreativ-motivierter Umgang mit der Fragestellung 	<ul style="list-style-type: none"> - akzeptable Darstellung des Problems und seiner Relevanz - bemühte Spezifikation des thematischen Gesamtkontextes - erkennbares interessiertes Bemühen um die Thematik 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung nur ansatzhaft erfasst - vage bis fehlerhafte Problemeinbettung - wenig motiviertes thematisches Engagement 	<ul style="list-style-type: none"> - fehlerhafte Wahrnehmung des Problems - mangelhaftes Wissen um den Gesamtkontext - kaum erkennbare Erfassung der thematischen Relevanz
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> - Die Einzelabschnitte sind in sich klar und logisch nachvollziehbar gegliedert. - Die Abfolge der Einzelabschnitte aufeinander erfolgt straff und zielgerichtet. - Die Einzelabschnitte verhalten sich in ihrer Länge insgesamt ausgewogen und stimmig zueinander. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Einzelabschnitte sind in sich weitgehend klar und logisch nachvollziehbar gegliedert. - Die Abfolge der Einzelabschnitte aufeinander erfolgt weitgehend straff und zielgerichtet. - Die Einzelabschnitte verhalten sich in ihrer Länge weitgehend ausgewogen und stimmig zueinander. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gliederung der Einzelabschnitte in sich erfolgt vorwiegend assoziativ. - Die Abfolge der Einzelabschnitte aufeinander weist Brüche in der Beantwortung der Fragestellung auf. - Die Einzelabschnitte verhalten sich in ihrer Länge häufig unausgewogen und nicht stimmig zueinander. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gliederung der Einzelabschnitte in sich ist logisch kaum oder gar nicht nachvollziehbar. - Die Abfolge der Einzelabschnitte weist über weite Passagen fehlende Stringenz und Folgerichtigkeit auf. - Die Einzelabschnitte verhalten sich in ihrer Länge weitgehend oder gänzlich unausgewogen und nicht stimmig zueinander.
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - adressat*innenorientierte, lesefreundliche Sprache - eigenständige Ausdrucksfähigkeit, sinnvolle Auswahl an Zitaten - gewissenhafte bis fehlerfreie Orthographie, Grammatik und Interpunktion - klar beherrschte Fachterminologie und Begrifflichkeit - durchgehend Verwendung wissenschaftlicher Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> - weitgehend adressat*innenorientierte, lesefreundliche Sprache - weitgehend eigenständige Ausdrucksfähigkeit, weitgehend sinnvolle Auswahl an Zitaten - weitgehend fehlerfreie Orthographie, Grammatik und Interpunktion - weitgehend beherrschte Fachterminologie und Begrifflichkeit - überwiegend Verwendung wissenschaftlicher Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> - sperrige Sprache oder fehlerhafte Syntax - häufig sprachliche Anlehnung an Vorgaben (z.B. Abschreiben der Quelle als Dauerzitat; Anlehnung an Formulierungen in der benutzten Forschungsliteratur) - häufige Fehler in Orthographie, Grammatik und Interpunktion - fehlerhafte, ungenaue Begrifflichkeit - gelegentlich Verwendung wissenschaftlicher Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> - unverständliche Sprache - starke sprachliche Anlehnung an Vorgaben (z.B. Abschreiben der Quelle als Dauerzitat; Anlehnung an Formulierungen in der benutzten Forschungsliteratur) - inakzeptable Fehler in Grammatik und Orthographie - kaum beherrschte Fachterminologie - sehr selten bzw. keine Verwendung wissenschaftlicher Sprache

Äußere Form	<ul style="list-style-type: none"> - übersichtliches und gewissenhaft gestaltetes Layout - gelungene Gliederung des Textes in Absätze - Belegstellen, Quellen und Forschungsliteratur sind fehlerfrei, einheitlich und nachvollziehbar zitiert und bibliographiert. - sinnvolle Nutzung des Anmerkungsapparates (Verhältnis Fließtext/ Fußnoten) 	<ul style="list-style-type: none"> - weitgehend übersichtliches, bemühtes Layout - weitgehend gelungene Gliederung des Textes in Absätze - Belegstellen, Quellen und Forschungsliteratur sind weitgehend fehlerfrei, einheitlich u. nachvollziehbar zitiert und bibliographiert. - weitgehend sinnvolle Nutzung des Anmerkungsapparates (Verhältnis Fließtext/ Fußnoten) 	<ul style="list-style-type: none"> - eher nachlässig gestaltetes, in Teilen unübersichtliches Layout - verbesserungsfähige bis mangelnde Gliederung des Textes in Absätze - Belegstellen, Quellen und Forschungsliteratur sind fehlerhaft und/ oder lückenhaft und/ oder uneinheitlich und/ oder nicht nachvollziehbar zitiert und bibliographiert. - Unsicherheiten in der sinnvollen Nutzung des Anmerkungsapparates (Verhältnis Fließtext/ Fußnoten) 	<ul style="list-style-type: none"> - stark nachlässig gestaltetes, stark unübersichtliches Layout - misslungene Gliederung des Textes in Absätze - Belegstellen, Quellen und Forschungsliteratur sind sehr fehlerhaft und/ oder lückenhaft und/ oder uneinheitlich und/ oder nicht nachvollziehbar zitiert und bibliographiert. - kaum bis gar nicht beherrschte sinnvolle Nutzung des Anmerkungsapparates (Verhältnis Fließtext/ Fußnoten)
	5-6 Punkte	3-4 Punkte	1-2 Punkt	0 Punkte
Wissenschaftliche Erschließung	<ul style="list-style-type: none"> - überzeugende Auswahl relevanter Quellen und Literatur (z.B. Aktualität, Diversität, Bezug zur Fragestellung) - reflektierte Klärung der angewandten Methoden/ des eigenen wissenschaftlichen Vorgehens - differenzierte Erschließung des Themas (z.B. Klärung von Begriffen) - sensible Erfassung übergeordneter Zusammenhänge (z.B. Einordnung der Quelle in ihren historischen Kontext) - zielführende Argumentation - keine sachlichen Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> - weitgehend überzeugende Auswahl relevanter Quellen und Literatur (z.B. Aktualität, Diversität, Bezug zur Fragestellung) - weitgehend reflektierte Klärung der angewandten Methoden/ des eigenen wissenschaftlichen Vorgehens - weitgehend differenzierte Erschließung des Themas (z.B. Klärung von Begriffen) - gutes Verständnis für größere Zusammenhänge erkennbar (z.B. Einordnung der Quelle in ihren historischen Kontext) - weitgehend zielführende Argumentation - nur wenige sachliche Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> - wenig überzeugende Auswahl relevanter Quellen und Literatur (z.B. Aktualität, Diversität, Bezug zur Fragestellung) - kaum reflektierte Klärung des eigenen wissenschaftlichen Vorgehens und/ oder falsche Verwendung der angewandten Methoden - lückenhafte Erschließung des Themas (z.B. Klärung von Begriffen) - nur ansatzhaftes Verständnis größerer Zusammenhänge erkennbar (z.B. Einordnung der Quelle in ihren historischen Kontext) - sprunghafte oder lückenhafte Argumentation - häufig sachliche Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> - nicht überzeugende Auswahl relevanter Quellen und Literatur (z.B. Aktualität, Diversität, Bezug zur Fragestellung) - keine reflektierte Klärung des eigenen wissenschaftlichen Vorgehens und/ oder falsche Verwendung der angewandten Methoden - mangelhafte Erschließung des Themas (z.B. Klärung von Begriffen) - fehlendes Verständnis für größere Zusammenhänge (z.B. Einordnung der Quelle in ihren historischen Kontext) - zusammenhanglose Argumentation/ Argumentationsziel nicht erkennbar - viele und/ oder grobe sachliche Fehler
Eigenständigkeit, Urteilsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - eigenständige Analyse und Reflexion der zur Beantwortung der gewählten Fragestellung wesentlichen Punkte aus Quellentexten und Forschungsliteratur - kritischer Umgang mit den gewählten Quellentexten - kritischer Umgang mit der verwendeten Forschungsliteratur - versierte Formulierung und Begründung des eigenen Standpunktes 	<ul style="list-style-type: none"> - weitgehend eigenständige Analyse und Reflexion der zur Beantwortung der gewählten Fragestellung wesentlichen Punkte aus Quellentexten und Forschungsliteratur - weitgehend kritischer Umgang mit den gewählten Quellentexten - weitgehend kritischer Umgang mit der verwendeten Forschungsliteratur - Reflexion und Begründung der eigenen Urteilsbildung vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> - nur ansatzhaft eigenständige Analyse und Reflexion der zur Beantwortung der gewählten Fragestellung wesentlichen Punkte aus Quellentexten und Forschungsliteratur - nur ansatzhaft kritischer Umgang mit den gewählten Quellentexten - nur ansatzhaft kritischer Umgang mit der verwendeten Forschungsliteratur - wenig eigenständiges Urteil, hauptsächlich an Vorlage orientiert 	<ul style="list-style-type: none"> - keine eigenständige Analyse und Reflexion der zur Beantwortung der gewählten Fragestellung wesentlichen Punkte aus Quellentexten und Forschungsliteratur - unkritischer Umgang mit den gewählten Quellentexten - unkritischer Umgang mit der verwendeten Forschungsliteratur - reflektierter eigener Standpunkt nicht erkennbar